

Verlag von Breitkopf & Härtel, Leipzig

②

Im November gelangt zur Ausgabe:

Die unsterbliche Geliebte Beethovens

Das Geheimnis der Gräfin Therese Brunsvik
und ihre Memoiren

von

La Mara

Mit 4 Bildnissen, ca. 10 Bog. stark, 8^o.

In Pappband mit künstlerischer Umschlagzeichnung 3 Mark

Die vielumstrittene Frage, wer die „unsterbliche Geliebte“ Beethovens gewesen sei, wird in vorliegender Schrift auf Grund eingehender Forschungen endgültig dahin beantwortet, dass wir in ihr die Gräfin Therese Brunsvik zu sehen haben. Durch die Urgrossnichten der Gräfin wurde dies der Verfasserin nicht nur bestätigt, sie vertrauten ihr gleichzeitig die in ihrem Besitz befindlichen Memoiren Therese Brunsviks zu Herausgabe an. In ihnen legt die edle Frau in überaus anziehender, höchst persönlicher Weise die Erinnerungen ihres wechsel- und segensvollen Lebens nieder, die uns mit Beethoven und seinem Freundeskreis zugleich ein bewegtes Stück Familien- und Zeitgeschichte vorführen.

Das vorliegende Werk gründet sich auf

ganz authentisches Material

und erbringt an der Hand von überlieferten Bildern und Briefen, die bisher noch nicht veröffentlicht gewesen sind,

klipp und klar den Beweis

dass die Gräfin Therese Brunsvik die „unsterbliche Geliebte“ Beethovens gewesen ist. Bei dem lebhaften Interesse, das man der bisher unentschiedenen Frage entgegengebracht hat, wird das Werk

grosses Aufsehen erregen

und wir bitten, sich rechtzeitig mit Exemplaren versehen zu wollen.

Die vornehme Ausstattung

als künstlerische Umschlagzeichnung, elegantes Papier und vier Bildnisse machen das Buch für das bevorstehende Weihnachtsfest zu einem

hervorragenden Geschenkartikel

und wir bitten daher um recht tätige Verwendung. — Zettel liegt bei. — In Kommission können wir nur in beschränktem Masse liefern.